



Pressemeldung

Ausschreibung: Wissenschaftspreise für Bluthochdruckforschung der Deutschen Hochdruckliga und der Deutschen Hypertonie Stiftung 2024

Heidelberg, 05.03.2024

Herausragende Forschung verdient Anerkennung und Unterstützung. Mit der Ausschreibung von vier Wissenschaftspreisen für innovative Arbeiten und Projekte in der Hypertonieforschung leisten die Deutsche Hochdruckliga e.V. DHL® | Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention und die Deutsche Hypertonie Stiftung DHS® einen Beitrag für eine hochkarätige Forschung, die den wissenschaftlichen Nachwuchs fördert und gleichzeitig die Grundlage für eine bessere Diagnose, Therapie und Prävention für die Betroffenen legt. Die Bewerbung ist bis zum 30.06.2024 möglich.

Da Bluthochdruck ein Drittel der Menschen in Deutschland betrifft und mit den assoziierten Erkrankungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Nierenversagen und Demenz erhebliche Folgen nicht nur für die Betroffenen selbst, sondern auch für die Gesellschaft als Ganzes hat, kommt der Forschung eine wichtige Rolle zu, um die Erkrankung noch besser zu verstehen und behandeln zu können. Die Wissenschaftspreise der Deutschen Hochdruckliga e.V. DHL® | Deutschen Gesellschaft für Hypertonie und Prävention und der Deutschen Hypertonie Stiftung DHS® zielen daher darauf ab, wegweisende wissenschaftliche Leistungen zu würdigen und den wissenschaftlichen Nachwuchs für die Hypertonieforschung zu begeistern. „Ich freue mich sehr, dass wir in diesem Jahr auch erstmals den Dr.-Günther-Sawitzki-Förderpreis für angewandte Hochdruckforschung vergeben können“, erklärt Prof. Dr. Markus van der Giet, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Hochdruckliga. „Aufgrund seines großzügigen Vermächtnisses ist es uns möglich, die anwendungsorientierte Forschung über die Förderung geplanter Projekte voranzubringen. Mit der Ausschreibung des Preises möchten wir sein Andenken bewahren und sein Engagement gegen Bluthochdruck sichtbar machen.“

Dr.-Günther-Sawitzki-Förderpreis, dotiert mit 10.000 €

Der Dr.-Günther-Sawitzki-Förderpreis wird von der Deutschen Hochdruckliga e.V. DHL® | Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention ausgeschrieben. Der Preis ist nach Dr. Günther Sawitzki, ehemaliger Akademischer Direktor des StatLab am Institut für Mathematik der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und Pionier der Computational Statistics, benannt. Mit dem Forschungsgruppenpreis für in Deutschland beheimatete Forschungsgruppen werden geplante Forschungsprojekte auf dem Gebiet der angewandten Forschung im Bereich Bluthochdruck gefördert.

Forschungpreis Dr. Adalbert Buding, dotiert mit 5.000 €

Der Forschungspreis Dr. Adalbert Buding zeichnet Arbeiten aus dem Gebiet der Bluthochdruckforschung von promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem deutschsprachigen Gebiet (Deutschland, Österreich, Schweiz) aus, die nicht älter als 40* Jahre sind und deren Arbeit in einem Zeitraum von bis zu zwölf Monaten vor dem Bewerbungsschluss von einem Journal angenommen oder bereits publiziert wurde.



Dieter-Klaus-Förderpreis, dotiert mit 2.500 €

Mit dem Dieter-Klaus-Förderpreis honoriert die Deutsche Hypertonie Stiftung DHS® Arbeiten speziell aus dem Gebiet der experimentellen, klinischen oder epidemiologischen Hochdruckforschung. Bewerbungen können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unter 40 Jahren aus ganz Europa. „Die Hochdruckforschung macht nicht an Ländergrenzen halt. Daher möchten wir mit diesem Preis die Vernetzung der internationalen Forschungsgemeinschaft stärken“, erklärt Prof. van der Giet.

Förderpreis der Deutschen Hochdruckliga e.V. DHL® für Sport und nicht-medikamentöse Therapie bei Bluthochdruck, dotiert mit 1.200 €

Der Förderpreis der Deutschen Hochdruckliga e.V. DHL® für Sport und nicht-medikamentöse Therapie bei Bluthochdruck würdigt herausragende Forschungsprojekte bzw. erfolgreiche Initiativen oder Projekte aus den Themenfeldern Sport sowie nicht-medikamentöse Therapie und Hypertonie. „Die Allgemeinmaßnahmen, also all das, was Patientinnen und Patienten im Alltag selbst tun können, um ihre Blutdruckwerte zu senken, sind ein nicht zu unterschätzender Faktor in der Bluthochdrucktherapie. Deshalb laden wir auch Nicht-Medizinerinnen und -Mediziner ein, sich mit spannenden Konzepten aus den Bereichen Selbsthilfe und Therapiekonzepte zu bewerben“, betont der Vorstandsvorsitzende.

Weitere Informationen zu den Preisen, den formellen Voraussetzungen und einzureichenden Unterlagen finden Sie unter <https://www.hypertoniekongress.de/wissenschaftspreise>. Bewerbungen werden bis zum 30. Juni 2023 als PDF-Datei an preise@hypertoniekongress.de entgegengenommen. Die Preisverleihungen finden im Kontext des Jubiläums der Deutschen Hochdruckliga vom 13. – 14. September 2024 in Heidelberg statt.

Über uns

Die Deutsche Hochdruckliga e.V. DHL® | Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention ist eine gemeinnützige, unabhängige medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft. Seit 1974 setzen wir uns für eine wissenschaftlich fundierte Aufklärung auf dem Gebiet der Hypertonie ein. Die gesamtgesellschaftliche gesundheitliche Herausforderung Bluthochdruck verlangt nach einer interdisziplinären Antwort. Wir bündeln die Expertise aus allen relevanten Fachgruppen und stellen diese allen beteiligten Gruppen zur Verfügung.

Kontakt

Silke Kleffner-Pöppel
Berliner Straße 46
69120 Heidelberg
presse@hochdruckliga.de
Telefon: 06221 58855-18 (Mo-Do)
Mobil: 0170 3292937 (Frau Dr. Barbara Pfeilschifter)
Website: www.hochdruckliga.de